Entwurf zur Anpassung des Rettungsdienstbedarfsplanes des Kreises Warendorf vom 20.10.2017 (Stand: 03.09.2018)

Die jeweiligen Änderungen sind farblich markiert:

Anpassung des Punktes 3.1.2.1: Standortstruktur Notfallrettung

Im RDB Kreis Warendorf sind folgende Rettungswachen und Nebenstandorte zur Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des Krankentransports eingerichtet.

Rettungswachenstandorte einschl. Nebenstandorte	Adresse	Träger
Feuer- und Rettungswache Ahlen	Konrad-Adenauer Ring 50, 59227 Ahlen	Stadt Ahlen
Feuer- und Rettungswache Ahlen, Nebenstandort Süd	Am Vatheuershof 16, 59227 Ahlen	Stadt Ahlen
Feuer- und Rettungswache Beckum	Münsterweg 11, 59269 Beckum	Stadt Beckum
Feuer- und Rettungswache Beckum Nebenstandort Neubeckum	Spiekersstr. 9, 56269 Beckum	Stadt Beckum
Rettungswache Drensteinfurt	Sendenhorster Str. 8, 48317 Drensteinfurt	Kreis Warendorf
Rettungswache Ennigerloh	Zum Buddenbaum 2, 59329 Ennigerloh	Kreis Warendorf
Feuer- und Rettungswache Oelde	Wiedenbrücker Str. 5, 59302 Oelde	Stadt Oelde
Rettungswache Ostbevern	Röntgenstraße 9, 48346 Ostbevern	Kreis Warendorf
Rettungswache Sendenhorst	Fröbelstraße 17, 48324 Sendenhorst	Kreis Warendorf
Rettungswache Telgte	Alverskirchener Straße 25, 48291 Telgte	Kreis Warendorf
Rettungswache Wadersloh	Liesborner Straße 2, 59329 Wadersloh	Kreis Warendorf
Rettungswache Warendorf	Am Holzbach 5-7, 48231 Warendorf	Stadt Warendorf
Rettungswache Warendorf, Nebenstandort Sassenberg	Carl-Zeiss-Str. 10, 48336 Sassenberg	Stadt Warendorf
VB Beelen/Herzebrock-Clarholz, Standort Beelen*	Neumühlenstraße 1, 48361 Beelen	Stadt Warendorf

* Die RW Herzebrock-Clarholz im Ortsteil Clarholz versorgt zusätzlich den Bereich der Gemeinde Beelen.

Einzelheiten über eingesetzte Rettungsmittel, Personal und Einsatzzeiten finden sich in den Abschnitten Ziffer 3.1.3 Rettungsmittel-/Fahrzeugausstattung und in Teil II bei der Darstellung der jeweiligen Rettungswachen.

Im Rahmen der Untersuchung „Organisation des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Kreis Gütersloh“ (Stand: 12.04.2018) wurde eine Empfehlung zur Standortstruktur im westlichen Kreis Gütersloh und östlichen Kreis Warendorf (Versorgungsbereich Beelen/Herzebrock-Clarholz) sowie zur dortigen Rettungsmittelausstattung für die Notfallrettung gegeben. Für diesen Versorgungsbereich ergibt sich ein Bedarf zur Vorhaltung eines RTW rund um die Uhr sowie eines zweiten RTW in den Tagstunden an allen Tagen. Aus Gründen der permanenten planerischen Erreichbarkeit der betrachteten Raumschaft während der vorgesehenen Vorhaltezeiten wurde für die Vorhaltung der Standort Clarholz empfohlen. Im Rahmen einer gemeinsamen Erörterung zwischen den Kreisen Gütersloh und Warendorf wurde eine verteilte Vorhaltung der Rettungsmittel vereinbart (1 RTW rund um die Uhr in Clarholz sowie 1 RTW in den Tagstunden in Beelen). Begründet wird die Verteilung mit den unterschiedlichen Dispositionsmöglichkeiten durch die beiden Leitstellen, d.h. dass auch die Leitstelle Warendorf eine Kapazität in dieser Raumschaft zur Disposition verfügbar hat, da die Notrufe aus Beelen an der Leitstelle Warendorf auflaufen. Eine Evaluation zur Vorhaltung und Wachenstruktur soll nach einem angemessenen Zeitraum durch einen Gutachter erfolgen.

~~In der Untersuchung der Fa. Orgakom wird empfohlen, zur Versorgung des Gebietes zwischen Warendorf und Rheda-Wiedenbrück in Kooperation mit dem Kreis Gütersloh einen eigenen Versorgungsbereich Beelen/Clarholz mit einem Standort am westlichen Ortsausgang des Ortsteiles Clarholz der Gemeinde Herzebrock-Clarholz einzurichten.~~

~~Die Empfehlung des Gutachters zum Versorgungsbereich Beelen/Herzebrock-Clarholz gilt allerdings nur dann, wenn der derzeitige Bedarf von einem RTW rund um die Uhr bestehen bleibt. Sollte sich im Rahmen zukünftiger Bedarfsplanungen zeigen, dass mehr als ein RTW für den so entstehenden Versorgungsbereich Beelen/Clarholz bedarfsgerecht erscheint, wäre darüber nachzudenken, die Fahrzeuge aufgrund der bestehenden Einsatzverteilung räumlich anders zu platzieren. Aus diesem Grund wurde mit dem Kreis Gütersloh als Träger des Rettungsdienstes für den Bereich Herzebrock-Clarholz vereinbart, dass dieser im Rahmen einer vorgesehenen gutachterlichen Untersuchung seines Rettungsdienstbereiches in 2017 die Rettungsmittelausstattung und Standortfrage für den Gesamtbereich bewertet.~~

~~Daher wird festgelegt, dass bis zu einer endgültigen Entscheidungsfindung zwischen den beiden Rettungsdienstträgern der Kreise Gütersloh und Warendorf und einer entsprechenden Umsetzung der Interimstandort Beelen (Neumühlenstraße 1, 48361~~

~~Beelen) zur rettungsdienstlichen Versorgung des Bereiches Beelen/Clarholz beibehalten wird.~~

Darüber hinaus empfiehlt der Gutachter, den bisher bestehenden Nebenstandort in Sassenberg in nordwestliche Richtung an die B 475 / Dorstenstraße zu verlegen. Eine Verlegung des derzeitigen Standortes in Sassenberg in Richtung der Bundesstraße 475 könnte eine schnellere planerische Erreichbarkeit der Ortsteile Füchtorf, Milte und Einen herbeiführen. Hierzu werden durch den Träger der Rettungswache Umsetzungsmöglichkeiten geprüft, um die Versorgungsstruktur zu optimieren.

Anpassung des Punktes 3.1.3.2: Bedarfsgerechte Rettungsmittel-/Fahrzeugausstattung für die Notfallrettung

Die Anforderung für die gesetzeskonforme Durchführung der Notfallrettung ist das Kriterium der Hilfsfrist. Durch geeignete Standortstrukturen und Rettungsmittelausstattungen ist zu gewährleisten, dass mind. 90 % der Notfälle innerhalb von 12 Min. entsprechend bedient werden können. Anzustreben ist ein Erreichungsgrad von über 90 %, damit bei weiter steigenden Einsatzzahlen in den Folgejahren die 90 % nicht unterschritten werden.

Voraussetzung dafür ist, dass in hinreichend kurzer Zeit nach Notfallmeldung auch ein geeignetes Rettungsmittel zur Verfügung steht. Idealerweise in dem Moment, in dem der Disponent aufgrund der eingegangenen Informationen über das Ereignis die Erkenntnis gewinnt, dass es sich um einen Notfall handelt.

Folglich ist das Ziel einer entsprechenden Bemessung, eine solche Anzahl an Rettungsmitteln im Rettungsdienstbereich vorzuhalten, dass dem Disponenten mit einer möglichst hohen Wahrscheinlichkeit im angesprochenen Zeitpunkt ein entsprechendes Rettungsmittel zur Disposition zur Verfügung steht. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit ist allerdings die Vorhaltung auf solch ein Maß zu begrenzen, dass die vorgegebenen Anforderungen gerade erfüllt werden.

Für den Bereich der Notfallrettung werden auf Grundlage der gutachterlichen Untersuchung folgende Festlegungen getroffen:

- In den Versorgungsbereichen Drensteinfurt, Ennigerloh, Ostbevern, Sendenhorst und Wadersloh ist jeweils ein RTW rund um die Uhr bedarfsgerecht vorzuhalten.
- Für die Versorgungsbereiche Ahlen, Beckum, Oelde, Telgte und Warendorf/Sassenberg ergibt sich zusätzlich der Bedarf nach einem zweiten oder weiteren zeitlich eingeschränkt vorzuhaltenden RTW.

- Für den Versorgungsbereich Beelen/Herzebrock-Clarholz wird ein RTW rund um die Uhr an einem Standort am westlichen Ortsausgang in Clarholz stationiert. Ein zweiter zeitlich eingeschränkter RTW wird in Beelen vorgehalten.
- ~~Bis zu einer endgültigen Entscheidungsfindung zwischen den beiden Rettungsdienstträgern der Kreise Gütersloh und Warendorf und einer entsprechenden Umsetzung wird am Interimstandort Beelen zur rettungsdienstlichen Versorgung des Bereiches Beelen/Clarholz ein RTW (24 Stunden) vorgehalten.~~

Für die notärztliche Versorgung werden auf Grundlage der gutachterlichen Untersuchung folgende Festlegungen getroffen:

- In den Notarzt-Versorgungsbereichen Beckum, Oelde, Sendenhorst und Telgte zeigt sich der Bedarf nach jeweils einem NEF rund um die Uhr.
- In den Notarzt-Versorgungsbereichen Ahlen und Warendorf ergibt sich zusätzlich der Bedarf nach einem zweiten zeitlich eingeschränkt vorzuhaltenden NEF.

Anpassung des Punktes 3.1.3.5: Bedarfsgerechte Rettungsmittel-/Fahrzeugausstattung insgesamt

Zusammenfassend ergibt sich eine bedarfsnotwendige Vorhaltung für die Durchführung des Rettungsdienstes von insgesamt 216.801 Jahresrettungsmittelstunden (JRS) und 376.022 Personalvorhaltestunden (PVS).

Die Summe der Einsatzzeiten ergeben die JRS. Daraus resultieren die PVS. Letztere sind in der Regel höher als die JRS, weil die meisten Fahrzeuge mit zwei Kräften besetzt sind (RTW und KTW mit zwei Kräften, NEF mit einer Kraft).

In der nachfolgenden Tabelle ist die Rettungsmittelvorhaltung detailliert dargestellt:

Rett.-mittel	Rettungsmittelvorhaltung (Soll-Konzeption Rettungsdienst) in den Tagen												JRS Summe je Wache	PVS Summe je Wache
	Montag - Donnerstag in der Zeit			Freitag in der Zeit			Samstag in der Zeit			Sonn- und Feiertag in der Zeit				
	Std.	Tage		Std.	Tage		Std.	Tage		Std.	Tage			
RW Ahlen (einschließlich NStO Ahlen-Süd)														
NEF 1	Ganztägig	24	199	Ganztägig	24	52	Ganztägig	24	52	Ganztägig	24	62	8.760	8.760
NEF 2	08:00-18:00	10	199	08:00-18:00	10	52							2.510	2.510
RTW 1	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
RTW 2	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
RTW 3	08:00-16:00	8	199	08:00-16:00	8	52	09:00-15:00	6	52				2.320	4.640
KTW	08.00-17.00	9	199	08:00-16:00	8	52							2.207	4.417
Insgesamt												33.317	55.364	
RW Beckum (einschließlich NStO Neubeckum)														
NEF	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	8.760
RTW 1	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
RTW 2	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
KTW	08.00-17.00	9	199	08:00-16:00	8	52							2.207	4.414
Insgesamt												28.487	48.214	
RW Oelde														
NEF	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	8.760
RTW 1	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
RTW 2	08.00-20.00	12	199	08.00-20.00	12	52	08.00-20.00	12	52	08.00-20.00	12	52	4.260	8.520
KTW	07.00-17.00	10	199	07:00-15:00	8	52							2.406	4812
Insgesamt												24.186	39.612	
RW Warendorf (einschließlich NStO Sassenberg)														
NEF 1	ganztägig	24	199	Ganztägig	24	52	Ganztägig	24	52	Ganztägig	24	62	8.760	8.760
RTW 1*	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
RTW 2	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
RTW 3	07:00-20:30	13,5	199	07:00-20:30	13,5	52	07:00-20:30	13,5	52	07:00-20:30	13,5	62	4.927,5	9.855
RTW 4	07:30-18:00	10,5	199	07:30-18:00	10,5	52	07:30-18:00	10,5	52	07:30-18:00	10,5	62	3.832,5	7.665
KTW 1	08.00-18.00	10	199	08:00-18:00	10	52	08:00-18:00	10	52	09:00-15:00	6	62	3.402	6.804
KTW 2	06.00-13.00	7	199	06:00-13:00	7	52							1.757	3.514
Insgesamt												40.199	71.638	
Leitstelle Warendorf														
NEF	08:00-18:00	10	199	08:00-18:00	10	52							2.510	2.510
Insgesamt												2.510	2.510	
RW Drensteinfurt														
RTW	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	8.760	17.520
Insgesamt												8.760	17.520	

*Für die Verlegung von intensivpflichtigen Patienten zwischen Krankenhäusern wird an der Rettungswache Warendorf einer der bedarfsmäßig vorgehaltenen 24-Stunden-RTW sowie der Reserve-RTW als ITW gem. DIN 75076 ausgerüstet (vgl. Nr. 3.1.3.4).

Rett.-mittel	Rettungsmittelvorhaltung (Soll-Konzeption Rettungsdienst) in den Tagen												JRS Summe je Wache	PVS Summe je Wache
	Montag - Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonn- und Feiertag				
	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage		
RW Ennigerloh														
RTW	ganztäglich	24	199	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	62	8.760	17.520
KTW	09.00-18.00	9	199	09:00-18:00	9	52	09:00-18:00	9	52				2.727	5.454
Insgesamt												11.487	22.974	
RW Sendenhorst														
NEF	ganztäglich	24	199	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	62	8.760	8.760
RTW	ganztäglich	24	199	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	62	8.760	17.520
Insgesamt												17.520	26.280	
RW Telgte														
NEF	ganztäglich	24	199	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	62	8.760	8.760
RTW 1	ganztäglich	24	199	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	62	8.760	17.520
RTW 2	ganztäglich	24	199	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	62	8.760	17.520
KTW	07.00-15.00	8	199	07:00-15:00	8	52							2.008	4.016
Insgesamt												28.288	47.816	
RW Ostbevern														
RTW	ganztäglich	24	199	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	62	8.760	17.520
Insgesamt												8.760	17.520	
RW Wadersloh														
RTW	ganztäglich	24	199	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	52	ganztäglich	24	62	8.760	17.520
Insgesamt												8.760	17.520	
Versorgungsbereich Beelen / Herzebrock-Clarholz*														
RTW	07.00-20.00	13	199	07.00-18.00	11	52	09.00-21.00	12	52	09.00-21.00	12	62	4.527	9.054
Insgesamt												4.527	9.054	

* Der Versorgungsbereich wird zusätzlich durch einen RTW (24h/ 7 Tage) von der Rettungswache Clarholz versorgt. Bis zur Indienststellung des dortigen RTW versorgt der RTW Beelen den Bereich rund um die Uhr.

Danach sind insgesamt 34 Rettungsmittel (davon 18 RTW, 1 RTW als ITW, 8 NEF sowie 7 KTW) zu unterschiedlich langen Einsatzzeiten erforderlich.

Hierbei ist zu beachten, dass es sich bei der Sollvorhaltung, wie dargestellt, um die bedarfsgerechten – und damit zu finanzierenden – Vorhaltezeiten handelt, in denen die Rettungsmittel für die Leitstelle verfügbar sind. Grundsätzlich zu berücksichtigende Themen wie die zeitliche Durchführung von Vor- und Nachrüstigkeiten oder der Pausengestaltung sind nicht Gegenstand der Bedarfsplanung, sondern im Rahmen der Personaleinsatzplanung bei den Leistungserbringern zu erörtern.

Es ist zu beachten, dass die Nachfrage nach Krankentransporten mengenmäßigen oder auch tageszeitlichen Schwankungen unterliegen kann. Daher kann es in der

Praxis notwendig werden, obige Vorhaltezeiten im Rahmen der festgelegten Jahresrettungsmittelstunden im Zeitverlauf anzupassen. Ebenso kann es erforderlich sein, Vorhaltezeiten im Rahmen einer geeigneten Dienstplanung zu verändern. Insbesondere durch die notwendige Einhaltung der arbeitszeitrechtlichen Pausenregelungen können die tatsächlichen Betriebszeiten von den o.g. Vorhaltezeiten abweichen, was jedoch nicht zu einer Ausweitung der festgelegten Jahresrettungsmittelstunden führt.

Grundsätzlich erscheint es sinnvoll (zusätzliche) Einsatzfahrten, insbesondere an den Wochenenden, auch durch die Einbeziehung von anerkannten Hilfsorganisationen abzudecken. Dies führt zu keinen zusätzlichen Vorhaltekosten und würde die RTW (außerhalb der KTW-Vorhaltezeiten) entlasten.

Versorgungsbereich Beelen/Clarholz

~~Wie bereits zur Standortstruktur Notfallrettung ausgeführt, soll für den Versorgungsbereich Beelen/Clarholz ein geeigneter Standort gemeinsam mit dem Rettungsdienstträger Kreis Gütersloh gefunden werden. In den bisherigen Untersuchungen der Fa. Orgakom wurde bereits ein RTW jeweils 24 Stunden rund um die Uhr als bedarfsgerecht angesehen.~~

~~Diese bisherige Rettungsmittelausstattungsprüfung für den neu zu schaffenden Versorgungsbereich Beelen/Clarholz enthält jedoch nicht alle im Ortsteil Clarholz der Gemeinde Herzebrock-Clarholz bedienten Einsätze, sondern nur diejenigen, welche durch die Fahrzeuge des RDB Kreis Warendorf bedient wurden. Diese erfolgten überwiegend durch den interimweise in Beelen stationierten RTW aus Warendorf. Bis zu einer endgültigen Klärung des Rettungswachenstandortes, der Rettungsmittelausstattung und einer entsprechenden Umsetzung wird in Beelen weiterhin zur Sicherung der rettungsdienstlichen Versorgung des Bereiches Beelen/Clarholz ein zusätzlicher RTW vorgehalten. Damit erhöhen sich die JRS auf insgesamt 221.034 Stunden.~~

Rett- mittel	Rettungsmittelvorhaltung (Soll-Konzeption Rettungsdienst) in den Tagen											JRS Summe je Wache	PVS Summe je Wache	
	Montag – Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonn- und Feiertag				
	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.			Tage
Versorgungsbereich Beelen / Clarholz														
RTW	ganztägig	24	199	ganztägig	24	52	ganztägig	24	52	ganztägig	24	62	-8.760	17.620

Anpassung Teil II, Punkt 1.4.2: **Versorgungsbereich Beelen / Herzebrock-Clarholz**

Für den Versorgungsbereich Beelen/Herzebrock-Clarholz wird ein RTW rund um die Uhr an einem Standort am westlichen Ortsausgang in Clarholz stationiert. Ein zweiter zeitlich eingeschränkter RTW wird in Beelen vorgehalten.

Eine Evaluation zur Vorhaltung und Wachenstruktur soll nach einem angemessenen Zeitraum durch einen Gutachter erfolgen.

~~Bis zu einer endgültigen Entscheidungsfindung zwischen den beiden Rettungsdienstträgern der Kreise Gütersloh und Warendorf und einer entsprechenden Umsetzung wird am Interimstandort Beelen zur rettungsdienstlichen Versorgung des Bereiches Beelen/Clarholz ein RTW (24 Stunden) vorgehalten.~~

Standort

Neumühlenstraße 1, 48361 Beelen

Notruf 112

Der Notruf ist zur Leitstelle geschaltet.

Zwischen den Leitstellen der Kreise Gütersloh und Warendorf besteht bereits eine technische Kopplung und intensive Kooperation, so dass es unabhängig von einem zukünftigen Standort nicht zu zeitlichen Verzögerungen bei der Alarmierung in diesem neu zu schaffenden Versorgungsbereich kommt.

Einwohner und Fläche

Einwohner gesamt	12.668
Beelen	6.435
Clarholz	6.233
Fläche gesamt	64,49 qkm
Beelen	31,33 qkm
Clarholz	33,16 qkm
Bevölkerungsdichte:	196 Einw./qkm
Beelen	205 Einw./qkm
Clarholz	188 Einw./qkm

Einsatzbereich

Gemeinde Beelen und Ortsteil Clarholz der Gemeinde Herzebrock-Clarholz

Rettungsmittel und Personalvorhaltestunden

Rett.-mittel	Rettungsmittelvorhaltung (Soll-Konzeption Rettungsdienst) in den Tagen											JRS Summe je Wache	PVS Summe je Wache	
	Montag - Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonn- und Feiertag				
	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.	Tage	in der Zeit	Std.			Tage
RTW	07.00-20.00	13	199	07.00-18.00	11	52	09.00-21.00	12	52	09.00-21.00	12	62	4.537	9.074
Insgesamt											4.537	9.074		

* Der Versorgungsbereich wird zusätzlich durch einen RTW (24h/ 7 Tage) von der Rettungswache Clarholz versorgt. Bis zur Indienststellung des dortigen RTW versorgt der RTW Beelen den Bereich rund um die Uhr.

Anpassung Anlage A.1: Konzept zur Ergänzungs- und Vollausbildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern an den Rettungswachen im Kreis Warendorf

Entsprechend der Vereinbarungen mit den Kostenträgern wurden die Personalplanungen anhand der tatsächlichen Entwicklungen angepasst. Die Anpassungen sollen jährlich erfolgen. Insbesondere wurde auch die Rettungsmittelvorhaltung für den Versorgungsbereich Beelen/Herzebrock-Clarholz berücksichtigt. Die vollständige Anlage ist beigefügt.